



Antrag an den Beirat Gröpelingen

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Gröpelingen fordert Die Bremer Stadtreinigung (DBS) auf, Sammelcontainer für Altglas und Textilien mit Füllstandssensoren zu versehen. Es sollte geprüft werden, ob Textilcontainer zusätzlich mit Bewegungsdetektoren ausgerüstet werden können, um Einsteigen und Entnahme von Textilien melden zu können.

Begründung

Die Vermüllung im Umkreis von Containerstandorten ist in Gröpelingen, aber auch in anderen Stadtteilen, immer wieder ein großes Ärgerniss. Eine Ursache dafür ist, dass die Container manchmal voll sind und die Bürger deshalb Glas oder Textilien vor oder neben dem Container abstellen. Die Erfahrung zeigt, dass solche Anfänge schnell weiteren Müll „anziehen“ und dann dort auch andere Müllarten entsorgt werden.

Durch den Einsatz moderner Technologien aus dem Smart-City-Umfeld stehen jetzt kostengünstige Füllstandssensoren bereit, die auch im Betrieb keine großen Kosten verursachen, z.B. auf Basis der LoraWan-Technologie. Diese können den Füllstand eines Containers regelmäßig in kurzen Abständen an eine Zentrale senden. Damit könnten die Container gezielt dann angefahren werden, wenn ihre Kapazität zur Neige geht. Das kann helfen, überfüllte Container zu vermeiden, stellt aber auch sicher, dass Container nur bei einem gewissen Füllgrad geleert werden und vermeidet somit unnötige Fahrten.

Im Umkreis von Textilcontainern finden sich gelegentlich große Mengen von losen Textilien, so dass der Eindruck entsteht, diese wären durch Personen, die in die Container eingestiegen sind, geplündert worden.

Durch Bewegungssensoren basierend auf derselben Technologie könnte ein solcher Einstieg an eine Zentrale gemeldet werden. Von dort aus können dann eventuell geeignete Maßnahmen zur Erfassung des Täters eingeleitet werden, in jedem Fall kann aber eine schnelle Reinigung des Umfelds veranlasst werden, um nicht wieder eine Keimzelle für weiteren Müll zu haben.

Mit freundlichen Grüßen